



Protokoll

der 21. Sitzung des Gemeinsamen Ausschusses (Master) am 25.01.2017
Helmut-Schmidt-Universität, Holstenhofweg 85, Raum 1505

Anwesende Mitglieder / Stellvertretende Mitglieder:

Prof. Dr. Fliedner	Universität Hamburg
Prof. Dr. Haase	Universität Hamburg
Filip Covic	Universität Hamburg
Prof. Dr. Busse	Hochschule für Angewandte Wissenschaften
Prof. Dr. Lechner	Hochschule für Angewandte Wissenschaften
Prof. Dr. Meynen (Stellvertreter) ab 15:00 Uhr	Hochschule für Angewandte Wissenschaften
Carsten Westarp	Hochschule für Angewandte Wissenschaften
Prof. Dr. Fay	Helmut-Schmidt-Universität Hamburg
Prof. Dr. Koller	Helmut-Schmidt-Universität Hamburg
Henry Bloch	Helmut-Schmidt-Universität Hamburg
Elisabeth Sterner	Studierende HWI
Lennart Drücker	Studierender HWI
Paul Holst (Stellvertreter)	Studierender HWI
Waldemar Günther (Stellvertreter)	Studierender HWI

Gäste:

Prof. Dr. Baumann	Hochschule für Angewandte Wissenschaften
Prof. Dr. Biesterfeld	Hochschule für Angewandte Wissenschaften

Protokoll:

Katja Früchtenicht

Beginn: 14:50

Ende: 17:30 Uhr

Der Vorsitzende Herr Prof. Busse begrüßt die Anwesenden, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung um 14:50 Uhr.

TOP 1: GENEHMIGUNG DER TAGESORDNUNG

Herr Drücker bittet darum, den Tagesordnungspunkt 4.1 „Präsentation der AG Integrationsbereich“ aufzunehmen.

Die Tagesordnung wird wie folgt einstimmig genehmigt:

1. Genehmigung der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls der 20. Sitzung des Gemeinsamen Ausschusses
3. Bericht des Vorsitzenden und des Stellvertreters
4. Fortentwicklung des Mastercurriculums
- 4.1. Präsentation der AG Integrationsbereich
5. Studienangelegenheiten
6. Verschiedenes

Abstimmungsergebnis: einstimmig 11:0:0



TOP 2: GENEHMIGUNG DES PROTOKOLLS DER 10. SITZUNG

Es werden mehrere Änderungen vorgetragen, die in das Protokoll aufgenommen werden sollen.

Der Gemeinsame Ausschuss beschließt das geänderte Protokoll der 20. Sitzung einstimmig.

Abstimmungsergebnis: einstimmig 11:0:0

TOP 3: BERICHT DES VORSITZENDEN UND DES STELLVERTRETERS

Herr Prof. Busse berichtet, dass das Verfahren zur Stellenbesetzung der HWI-Verwaltungsleitung aufgehoben wurde.

Herr Prof. Flieder berichtet, dass es im aktuellen Zulassungsverfahren einen Widerspruch von einer Bewerberin gab, die aufgrund Ihres Abschlusses als Bachelor of Engineering eine formale Ablehnung erhalten hatte. Das Verwaltungsgericht hat entschieden, dem Widerspruch der Bewerberin nicht stattzugeben.

TOP 4: FORTENTWICKLUNG DES MASTERCURRICULUMS

Herr Prof. Busse berichtet, dass die Aufnahme des neuen Masterschwerpunkts Energietechnik/Informationstechnik im Umlaufverfahren v. 23.12.2016 mit dem

Abstimmungsergebnis (j/n/e) 10:0:1

beschlossen wurde. Der GA bestätigt dieses Abstimmungsergebnis erneut.

Es soll zeitnah eine textliche Version für die neue Prüfungsordnung ausgearbeitet werden.

Herr Prof. Busse erkundigt sich nach Umfang Mitwirkung der HSU am Wahlpflichtbereich des neuen Studiengangs. Herr Prof. Fay gibt an, dass 6 Leistungspunkte, aufgeteilt auf mindestens 2 Module, an der HSU erbracht werden sollten.

Herr Drücker präsentiert als TOP 4.1. die Ergebnisse aus einer Umfrage unter Alumni des Studiengangs. Diese Umfrage unterstreicht die Position der Studierenden, die gerne eine Veranstaltung zum Thema Projektmanagement in das Pflichtcurriculum der neuen Prüfungsordnung aufnehmen und dafür die Veranstaltung Systemtheorie in den Wahlbereich schieben würden.

Es folgt eine Diskussion, ob dem Standpunkt der Studierenden in den vorangegangenen Sitzungen genügend Raum gegeben wurde und ob die Abstimmung aus der vorherigen Sitzung wiederholt werden sollte. Herr Prof. Fay, Herr Prof. Busse und Herr Covic betonen, dass Sie methodenbezogene Module zu Beginn eines Masterstudiums als sinnvoll erachten. Zudem verlange ein Studiengang mit dem Abschluss Master of Science nach einem methodisch ausgerichteten Ansatz.

Herr Prof. Fliedner wird klären, ob die Veranstaltung von Herrn Prof. Voß, die die Fakultät Betriebswirtschaft aktuell ausschließlich für den Masterstudiengang Wirtschaftsinformatik anbietet, auch für die HWI-Studienreden geöffnet werden kann. Die HSU und die HAW werden ebenfalls prüfen, ob ihrerseits Veranstaltungen im Bereich Projektmanagement für den HWI angeboten werden können.



Von 16:10 Uhr bis 16:25 Uhr wird die Sitzung unterbrochen. Die Studierenden beraten in der Zeit, ob Sie einen Antrag auf eine erneute Abstimmung stellen möchten.

Die Studierenden beantragen eine erneute Abstimmung über den Integrationsbereich im Curriculum des M.Sc. HWI und fordern, diesen entsprechend ihrer Präsentation (in der Anlage) zu gestalten.

Abstimmungsergebnis (j/n/e): 3:7:1

Der Antrag der Studierenden wurde hiermit mehrheitlich abgelehnt. Damit bleibt es bei den bereits beschlossenen Integrationsveranstaltungen MEA, TIM, POM und SysTh.

TOP 5: MASTER ZULASSUNGSVORAUSSETZUNGEN

Herr Prof. Fliedner erläutert den Entwurf für die neue Zulassungssatzung für den M.Sc. Wirtschaftsingenieurwesen. In der neuen Satzung werden Veranstaltungen nicht mehr nach Semesterwochenstunden, sondern nach Arbeitsbelastung bewertet. Diese Neuerung verhindert, dass Bewerber/innen von Hochschulen mit sehr hohen Präsenzzeiten im Bewerbungsverfahren übervorteilt werden. Zudem sollen in der neuen Satzung konkrete Studiengänge der T9-Universitäten aufgeführt werden, deren Absolvent/innen zulassungsberechtigt sind. Die Kriterien für äquivalente Abschlüsse wurden gegenüber der aktuellen Satzung stark spezifiziert.

Herr Prof. Meynen würde eine nur interne Äquivalenzliste für zulassungsberechtigte Studiengänge vorziehen. Herr Prof. Busse merkt an, dass es einen Prozess geben muss, der gewährleistet, dass die Liste der in der Satzung aufgeführten Studiengänge regelmäßig aktualisiert wird.

Herr Prof. Koller bittet darum, in der Vorlage alle aufgeführten Studiengänge, die nicht Wirtschaftsingenieur-Studiengänge sind, zu streichen und die Aufzählung der Kriterien für äquivalente Studiengänge über die Auflistung der Studiengänge der T9-Universitäten zu stellen.

Herr Prof. Busse lässt über die geänderte Vorlage abstimmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig 11:0:0

TOP 5: VERSCHIEDENES

Frau Sterner erkundigt sich, ob Studierende zukünftig auf die neue Masterprüfungsordnung wechseln können und wie es in diesem Fall gehandhabt wird, wenn für Lehrveranstaltungen in der alten und neuen Prüfungsordnung unterschiedliche Leistungspunkte vergeben wurden. Grundsätzlich wird ein Wechsel auf die neue Prüfungsordnung im Gremium begrüßt, für eventuell fehlende Leistungspunkte wird Herr Prof. Meynen in seiner Veranstaltung ggfls. ein Prüfungsgespräch anbieten.

Herr Bloch bittet den Vorsitzenden, die Beschluss-Unterlagen vom 23.11.2016, dem Umlaufverfahren vom 23.12.2016 und vom 25.01.2017 aktualisiert und geschlossen zur Verfügung zu stellen (siehe Anlage).

Als Termin für die nächste Sitzung wird der 28. März 2017, 14:30 Uhr, in der Moorweide 18 vereinbart.

Hamburg, den ...

Der Vorsitzende des Gemeinsamen Ausschusses
Für das Protokoll
gez. Prof. Dr. Alfred Busse



HWI HAMBURG

gez. Katja Früchtenicht